

Spielbank Wiesbaden: Aus dem Tagebuch eines Turnierdirektors: „Double-Chance“ oder „alles auf einmal oder zweimal die Hälfte“

Ich bin müd! So könnte man mit drei Worten meinen morgentlichen Donnerstags-Zustand beschreiben. Also schlepe ich mich zum Bäcker um Semmeln und Zeitung zu erlegen... frühstücken und wieder auf die Couch. Ich will bis heute Abend nichts von Poker hören, nicht mal einen Blick auf die Buchungslage des morgigen Main-Events werde ich werfen.

Während ich bei „Two and a half men“ so vor mich hin sinniere, kommt in mir der Verdacht, dass ich meinem Geschäftsführer furchtbar Unrecht getan habe. Ich meine, diesem Mann entgeht in unserem Geschäft wirklich nichts und ich kleiner Wurm unterstelle ihm, dass er das X-Mas Festival vergessen hat!?! Er hat mich halt schlicht und ergreifend auf den Arm genommen und ich merke es noch nicht einmal. Oh Mann! Andererseits bin ich sicher, dass er den Scherz verstanden hat. Weit gefehlt... Aber jetzt sind wir wieder gut, oder?

Zum heutigen Double Chance Turnier muss ich nicht viel sagen, ein Spiegelbild der beiden letzten Tage. Sogar der Final-Table beginnt zur gleichen Zeit. „Creep“ hat es diesmal nicht geschafft (er bündelt seine ganze Energie auf den 1.000er Main Event). „Sam Farha“ ist heute erst gar nicht angetreten. Einen Wiederholungstäter finden wir am Final-Table: „Freshman“, der stoisch wie immer seine Performance abliefert. Am Ende „dealt“ er mit „Lucky PA“.

Die ersten drei Turniertage sind jetzt überstanden, das war die Pflicht. Morgen am Freitag beginnt die Kür. Jetzt schiele ich doch mal auf das Buchungssystem, 45 verkaufte Plätze für den Main-Event, das sieht doch sehr ordentlich aus! Noch ein wenig Small-Talk, ein bisschen Akquise und dann ist es Zeit, das Büchlein zu schließen. Morgen will ich zeitig im Haus sein, das Turnier beginnt eine Stunde früher bereits um 19 Uhr, da werden schon noch einige Buchungen auf mich zukommen. Außerdem besucht mich ein Freund aus Spanien, vielleicht gönnen wir uns vor Turnierbeginn noch irgendwo einen Happen (ohne Vollaussstattung, Chef). Gerade kommt der Sepp ums Eck, er kränkelt ein wenig. Hab natürlich gleich ein Hausmittel parat: Heißen Whisky und Ingwer..., ob das gut geht? Naja, ich fahr dann mal heim... bis morgen!

Fünf Turniere pro Woche, das kultige X-Mas Festival und täglich ein saftiges Cashgame – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main



Freshman (2) – Lucky PA (1) –
Norbert Heiss (3)

Die Gewinner des Turniers:

|1. Lucky PA|4.650,- € Deal|

- |2. Freshman|4.430,- € Deal|
- |3. Norbert Heiss (D)|2.340,- €|
- |4. Chickenhunter|1.620,- €|
- |5. Mikesch|1.260,- €|
- |6. S.T.|1.080,- €|
- |7. NN|900,- €|
- |8. Jia Tse (HKG)|720,- €|
- |9. Vito V.|540,- €|
- |10. Freiherr von Donken|360,- €|

Die Pokernacht in Zahlen:

- * 127 Pokerbegeisterte
- * 20:00 Uhr Turnierbeginn
- * 300 € Texas Hold'em Double-Chance
- * 8.000 Start-Chips, Leveltime 30 Minuten
- * 60 Turnierspieler
- * 6 Turniertische
- * 18.000,- € Preisgeldpool
- * 5 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit 5/10 (250)
- * 2 PokerPro-Tische im Automatenspiel mit 1/2 (40-80)/Bad-Beat-Jackpot 24.734 €

Turnierleiter: Sebastian Richter

Am heutigen Freitag startet der zweitägige 1.000er Main-Event. Los geht's bereits eine Stunde früher um 19 Uhr, der Start zur zweiten Runde am Samstag ist am späten Nachmittag schon um 17 Uhr.

Auf „www.spielbank-wiesbaden.de“:<http://www.spielbank-wiesbaden.de> oder der „casino wi“-App kann man die aktuelle Buchungslage verfolgen und, wenn's eng wird, sich online noch schnell per Bankkarte oder Kreditkarte einen Platz sichern – oder natürlich vor Ort im Casino, solange der Vorrat reicht.